kmkb

Newsletter 23/06/2022

Digitale Transformation – Überforderung und Anpassung

Herzlich willkommen, lieber* Sepp Müller,

immer wieder haben wir in Ihr Frage gehört, was macht Ihr eigentlich, was ist euer Purpose? Über andere gefragt: Eure Mission? Wie wir hören noch laufen, dass Profitmaximierung und die Zufriedenheit der Shareholder der einzige Sinn eines Unternehmens wären, aber auch Frieder, dem ich die zitiert: Man darf sie äußern, ohne dass wir uns dafür zu gehen. Ohne sichtbaren Purpose, keine Zweckverwirklichung.

Wir wollen hinterfragen, anstoßen, Fragen finden, den Wandel der Arbeitswelt mitgestalten und Fortschritt etablieren. Wir glauben an lernende Organisationen; an das Einfließen von Struktoren, in deren Participation der Kompass für eine starke Gemeinschaft ist. Wir leben in einer reflexiven Gesellschaft. Unsere Beratung basiert auf Fahlen, unsere Coachings leben Resonanzräume.

Wir sind überzeugt, Reflexion und eine konstruktive Fehlerkultur sind die Voraussetzungen für Innovationen.

Aber ist Arbeitszeitmodell ein kulturelles Zeitalter der Prophezeiung, wo Big Data eine entscheidende Rolle spielt, überhaupt möglich?

Wie viel Input braucht der Algorithmus?

Eine Frage, die immer wieder im Rahmen unserer Beratungen gestellt wird. Natürlich haben wir Antworten, aber auch Fragen, denn auch wir sind gefordert, passende Keywords zu finden, welche anzuposaunen, die sich Content nennen. Wir suchen Schlagworte für Kunkrete, die weit kunstvoller sind, als es sich ein Algorithmus vorstellen kann. Ein Balanceakt, der uns immer wieder zu schaffen macht.

Ein Paragraf auf unserer Seite "Mayoritär Ukulele – unsere Inspiration" beziehe sich auf Algorithmen. Auch sie fliecht, sich zu entscheiden, ob er digital sein „wollen" oder eben nicht.

Warum ausgerechnet diese Forderung auf den digitalen Plattformen den größten Zuspruch fand, spricht Bände.

Claudia Kitschat
kmkb Redaktion

Nachdenkens Wertes: Der Versuch einer Kontaktaufnahme

Betreff: Beschwerde

Lieber Algorithmus,
ich weiß nicht, was ich davon halten soll. Sorge, Sterbeversicherungen und Bestattungsmärkte. Seit einigen Wochen beraten diese Anzeigen auf all meinen Kanälen, in meinen Postfächern, auch in meinen Feeds. Man ist mir, Sterbeversicherungen abzuschließen. Wie es weiß, bin ich Einzelunternehmerin. Nur zum Verständnis: Ich habe keine Schulden. Ich habe kein Interesse an einer Existenzsicherstellung, die meine Nachkommen, falls mir unerwartet etwas passieren soll, absichert. – Ich gelte den Versicherungsmärkten als Risikoversicherungsnehmer. Ich habe Krebs hinter mir, wenn meine Leberte mit einem Schulterblatt depatiert wurden. Aber: Ich bin jung, fopfit, mein Blutbild ist unauffällig. Und eine Sterbeversicherung habe ich, weil ich Kind zahme ab bin. Meine Mutter hat sie für mich abgeschlossen, auch habe ich, dank Ihrer Sorgfalt, eine Zahnzusatzversicherung. Es wundert mich, dass ab dies nicht bekannt ist.

Zum Verständnis: Ich habe weder nach einem Sarg gesucht, noch habe ich Ambewerbungen gegoogelt wie Suizidalität, Depression, Hospiz, Friedhof, Leichenschmaus etc. Auch habe ich keine Zuatimmungen gegeben. Grundsätzlich lehne ich alle Cookies ab, so wie mir geraten.

Ich bitte dich, diese Angelegenheit zu klären. Anwenden muss ich noch demnächst dich auf die Digitale-Dienste-Gesetz oder die Digitale-Märkte-Gesetz berufen, das nämlich, falls du es noch nicht weißt, in den nächsten Wochen eingeführt beschlossen wird.

Mit Grüßen ins Universum
Dein User

Was ist nur los auf dem Bewerbungsmarkt?

Das Trendthema Digitalisierung ist schon lange im Recruiting angekommen.

Stellen Sie sich vor, Sie suchen ein neues Wirkungsfeld, vielleicht auch „nur" einen Brotjob, der Sie financiell absichern soll, um ein Kürzer* unabhängig von Stipendien und Fördermittel arbeiten und weiten zu können. Nun treffen Sie zufällig auf einen alten Bekannten, der Ihnen sagt, dass er nun bei und bei Firma X, zu besonders, die einzlen gerade Mitarbeiter* suchen. Sie bedanken sich für den Tipp und klicken auf der Firmenwebsite auf die Karriereportal. Ernüchternderweise bitten Sie das Aufgabenpolll zu 100% ab und eine Ende finden Sie auch nicht eine Telefonnummer und einen Ansprechpartner*. Ohne Ansprechpartner* bewerben? Nein, das geht nicht. Sie wollen doch wissen, ob Wertschätzung, keine Kaufkaumuscle, keine Compromisse, die Sie um noch ein wenig Geldzt bitten. Dies kann nur Gutes bedeuten. Und ja, ein hatte Ihr Gegenüber auf Ihr gesagtes: Ein Mensch, Zurück, dass Sie interessiert an Ihnen unseren Unternehmen haben.

Sofort fühlen Sie sich willkommen. Sie stellen sich vor, und erhalten einen Termineinrichtung zum Kennenlernen. Ihre Unterlagen können Sie nachreichen. Unglaublich, was für ein Traum. Ein paradiesisches Bewerbungsverfahren: Entscheidungsträger, die den Eindrücklich noch persönlich gestalten und so einen guten Start ermöglichen.

Aber wie sieht die Realität aus?

Schon lange ist bekannt, dass Arbeitgeber* Ihre Bewerbungsprozesse digitalisieren, um die Perlen zu finden, die dem Unternehmen zu Wachstum verhelfen.

Wie investieren Unternehmen um den Besten* unter den Besten Bewerbern* herauszufischen?

Data Analytics, Prozessautomatisierung, NLP, Biometrische Sensorik, Machine Learning, Chatbot, Gamification, um nur ein paar der Schlagwörter zu nennen, die in den letzten Jahren dem Bewerbungsprozesses in nahc Standardbewerbung und Optimierung verhelfen haben. Immer mehr Unternehmen investieren den Großteil ihres Recruiting Budgets in digitale Recruiting-Kanäle, um perspektivisch Ressourcen zu sparen und Fehlentscheidungen zu minimieren. Millionende könnte der gleiche Bewerbungsprozess digital abgewickelt werden. Von der Jobsuche, über die Bewerbung, über das Vorstellrücken und Interview bis hin zu Ihrem Onboarding, alles automatisiert und digitalisiert. Und alles begonnt mit den richtigen Keywords. Wie ist zu hun? Wie kommen Sie zu den richtigen Keywords, wenn Sie keine andere Wahl habe, weil Sie sich für ein Unternehmen entscheiden haben, das seinen Bewerbe*prozess von Beginn an digitalisiert hat?

- Hier kommen Sie zu einem Artikel, der Sie vielleicht unterstützt: bewerbung.com
- Ein Magazin am Puls der Zeit: stellenangebote.com
- Wie sich ein Bewerbungsverfahren noch gestalten kann, auf was zu achten ist, finden Sie hier: kmkb.de

Wann haben Sie sich zuletzt bewerbert? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht?

Schreiben Sie uns gern!

Links zum Thema:

- Data Analytics
- Machine Learning
- Chatbot
- Gamification

Foto: Photo Mix Company auf Pexels.com

Digitale Zukunft – Neue Realitäten

Die vierte digitale Revolutionswelle ist an. Vielleicht betreiben sie sie schon vielleicht, wähnend sie noch mit dem Begriff „Digitale Transformation" beschäftigt sind, rüsten sich, laut Insiderwissen, Digitalkonzerne längst für die nächste digitale Revolutionswelle ins Metaverse, auch Metaverse genannt. Und wer einer Studie haben 75% der Deutschen noch nie vom Metaverum gehört.

Wir haben noch keine Ahnung, wir die großen Gewinner sein werden

Facebook-Gründer Mark Zuckerberg stilzt in den Startlöchern. Im Oktober 2021 taufte er die mit der Umbenennung des Konzerns in Meta Platforms neue Zeit ein. Grundlage seiner Vision ist der Science-Fiction-Roman „Snow Crash" von Neal Stephenson aus dem Jahr 1992, welches 2021 neuübersetzt zum Kultbuch und zur Schulbektüre wurde.

Der Autor beschreibt eine computergenerierte virtuelle Welt, die durch Software und ein weiteres Glasbewerkt ermöglicht wird. Ziel ist die Verschmelzung der physischen mit der virtuellen Welt. Als Vorgl wie eine Hollywood Produktion, Die Film läuft hinter einer Virtual-Reality Brillen ab, die wir aufsetzen können, oder eben nicht. Microchips, so gibt wie ein Rieslein, eingeoflanzt unter die Haut, nicht um schon wohl näher. Derzeit leben etwa 20.000 bis 30.000 Menschen mit einem Chip unter ihrer Haut, Tendenz steigend. Kostet überschreiten 39 Euro kaufen. Ist ebenfalls das Zahlen, Ausweis, Ticket, Schlüssel und Gesundheitsdaten. Ein Chip ist nicht Schwerter, als Implfpass. Seit Jahren beteiligt sich Tesla-Chef Elon Musk am Unternehmen Neuralink, das aktuell Hirnchips an Tieren erprobt, mit dem Ziel, Nervenschäden zu überbrücken und Gedanken zu Smartphones und Computern zu übertragen.

Welche Brain-Computer-Interfaces, Hauptchips oder Multitouch-Skins kürtflig unser Leben bestimmen, um unseren Körper zu „verandern", ist noch ungewiss. Wag aus heutiger Sicht die Entwicklung wie eine Horrorvorstellung klingen, wird vermutet, dass die digitale Verschmelzung mit dem menschlichen Körper führer oder spätter, wie das Smartphone aus unserem Leben nicht mehr wegzudenken ist.

Was erzählt uns nun dieser Roman von Neal Stephenson, der unsere Welt im Hier und Jetzt vor Zukunft zfgt?

In den Böme im Silicon Valley scheint es, als würde dieses Werk, das Buch der Bücher, die Bibel, ählnen.

Der Begriff „Metaverse" wie auch das Wort „Avatar", verdanken* wir dem Autor, der eine virtuelle Welt erdachte, in der die Figuren immer wieder aus der abscoten neuen Welt flehen, die durch kapitalistische Ausbeutung gekennzeichnet ist. Einige der Protagonisten entscheiden sich nicht für die Flucht, sie entscheiden sich, für immer mit dem Metaverse verbunden zu bleiben. Der Titel „Snow Crash" steht für eine besonderes Drüge, einen Computervirus, der Menschen befallen kann.

Sind wir nicht auch schon befallen, im Hier und Jetzt?

Wie könnte heute freiwillig sein Smartphone in einem Tresor schmelzen oder zerstörmen? Vielleicht fühlen wir in der Gegenwart noch die Freiheit, digital sein zu wollen, oder eben nicht. Das Universum unserer Zukunft wird uns auf allen gesellschaftlichen Ebenen noch mehr herausfordern, denn die Metaversum wird ein Ort sein, in dem Nutzer die virtuelle Welt mitgestalten, dort leben, lernen arbeiten und kaem konnen. Wir werden einen riesigen Marktplatz erleben, der unvorstellbare Umsätze generieren wird. Die Kreativwirtschaft hat eine große Aufgabe vor sich. Mehr auf wikipedia

Wo stehen wir, die Akteure* der Kultur- und Medienbranche nach zwei Jahren Corona?

Jetzt Umfrage: Deine Meinung zählt!

kmkb

Wo stehen wir, die Akteure* der Kultur- und Medienbranche nach zwei Jahren Corona?

Wir sehen nur eine Bild der Situation nach zwei Jahren Corona zeichnen zu können, haben wir im Mai eine Umfrage gestartet. Mit Ihr uns essentielle Fragen: „Wie geht es? Was brauchen wir? Wo finden wir Unterstützung?"

Wir haben allen, die uns durch ihre Teilnahme an der Umfrage unterstützten, Dieser haben sich bereits knapp 170 Personen beteiligt. Ein besonderer Dank für den Support ausgiebt Verbreitung auch an die Teams von Unified Filmmakers und Crew United.

Mit Ihrer Hilfe wollen wir den Kultur-Entscheidungsträgern eine Hilfestellung bieten, damit Kultur- und Medienschaffende zukünftig maßgeschneiderte Bedingungen und Werbebotschaftg für ihre kreativen Prozesse vorfinden. Damit kann sich die Kulturpolitik ausrichten und sich ein Bild von den direkten und indirekten Folgen der Corona-Pandemie in diesem Bereich ein engagieren werden können.

Corona hat uns allen die gewohnten Arbeitsbedingungen durcheinandergebracht, verändert. Viele mussten sich neugestalten, sich neu aufstellen, Anträge stellen, Finanzierungen finden, Partnerschaftlichen eingehen und Neues lernen.

Unsere Online-Umfrage wird noch bis zum 31. Juli gehen. Wir sind sehr gespannt auf das Ergebnis. Schon jetzt zeichnet sich eine Tendenz dahin gehend ab, dass die letzten zwei Jahre trotz vieler Widrigkeiten auch Positives mit sich brachten.

Nehmen auch Sie teil

Wir sind bereits aktiver Fragen. Sie zu beantworten, dauert ca. 5-8 Minuten und umfasst 11 Fragen, die Sie ansonym und abschnittsweise beantworten können. Vielen Dank für Ihren Beitrag dazu!

Damit unsere Wirklichkeit, die Wirklichkeit der Kultur- und Medienschaffenden jetzt, bzw. zukünftig wahrgenommen und berücksichtig wird, indem wir unsere speziflischen Lebens- und Arbeitsbedingungen neagiert werden kann.

Zur Umfrage

Umfrage Netzwerkpartner:

- 1st Class Session
- Crew United
- Filmmakerfestivalfilm
- Kaltfilm Band
- Kreatives Sachsen
- Smart e3
- Unified Filmmakers

Veranstaltungen, Events, Termine

JULIA STOSCHEK FOUNDATION - 05/06/2022 - 10/12/2023
15-Minutes Jubiläum | Workbuilding: Kunst im digitalen Zeitalter

FILMFEST MÜNCHEN - 30/06/2022 14:30 Uhr
Ein neue Berd geht von vor: Intimes Coordinating und die Professionalisierung der Darstellung von Intimität

FILMFEST MÜNCHEN - UNIFIED FILMMAKERS FESTIVAL - 29/06 20 Uhr
Preisverleihung Sesamfilme | Kino am Olympiasee

NÜRNBERG DIGITAL FESTIVAL - 04/07 - 14/07/2022
300 Workshop und Ausstellungen, Konferenzen und Networking-Events

ZEITGENÖSSISCHES FORUM LEIPZIG - 06/09 - 03/10/2022
#DeutschlandMyth#Ausstellung

ZKM KARLSRUHE - Jeden Freitag - 23/06/2022 - 09/01/2023
Critical Zones | Online-Guided Tour: Ausstellung | Horizonte einer neuen Erdpolitik

„Wir haben in unser Welt, die in Daten ertrinkt. Wir haben die Wahl, ob wir sie weiterhin ignorieren und die großen Reaichen ahnen oder ob wir sie neben ersehen."
Ivan Lessiggen, CEO von Refracter

Impressum
kmkb - Netzwerk & Beratung
Brieberin 20
20249 Hamburg
Deutschland
www.kmkb.de
Tel: +49 69 442 26 38
F: +49 69 442 26 39
Umsatzsteuer-ID: DE363819444
Handelsregister: Amtsgericht Hamburg HR B 125
Mitg. 4 Wirtschaftsverbänden

Ihre Daten
- Profil bearbeiten
- Datenschutz
- Impressum
- Abmelden
- Ihr Passwort ändern